

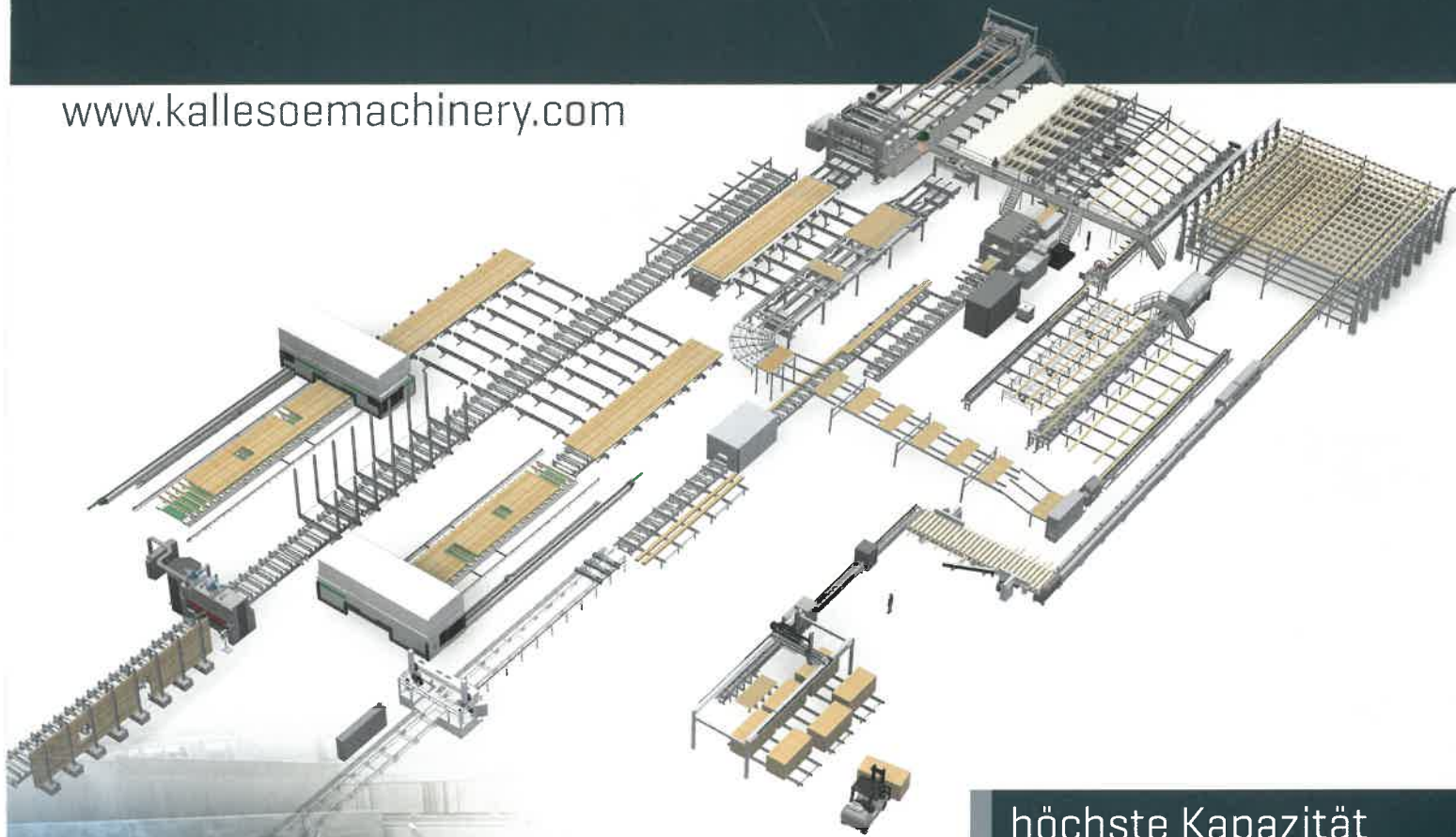
BSP | Special

HOLZKURIER **HOLZDesign** holzbauaustria

Wien 2019

BSP/BSH-Komplettlösungen

www.kallesoemachinery.com



höchste Kapazität

höchste Flexibilität

höchste Qualität



KALLESOE
MACHINERY A/S

50  years

BSP | SPECIAL

Markt, Produkte,
Neuheiten

ANALYSE

Alle Produzenten auf der
BSP-Landkarte

PRODUZENTEN

Neuheiten und
Holzbauprojekte

RUND UM BSP

Klebstoffe, Anlagen,
Verbindungsmitel

EU-Projekt gegen Holzbarrieren

„Build-in-Wood“ nennt sich das Projekt, das vom EU-Programm für Forschung und Innovation, Horizon 2020, mit 8,6 Mio. € gefördert wird und von September 2019 bis August 2023 läuft. Das Ziel der 21 Projektpartner ist es, standardisierte Lösungen für den mehrgeschossigen Holzbau zu schaffen und somit klimafreundliches Bauen zu forcieren. Dass der Bausektor einen maßgeblichen Teil zum CO₂-Ausstoß beiträgt, ist nichts Neues. Der betriebsbedingte Energieverbrauch von Gebäuden konnte in jüngerer Vergangenheit bereits (durch rechtliche Vorgaben) eingedämmt werden, der Herstellungs- und Bauprozess wurden dabei jedoch vernachlässigt.

Die von Horizon 2020 unterstützte Initiative „Build-in-Wood“ setzt genau da an, wie Projektkoordinator Niels Morsing vom Danish Technological Institute erklärt: „Wir möchten, dass mehrgeschossige Bauten in Holz Usus werden.“ Dabei geht es jedoch nicht darum, immer höhere Holzbauten zu ermöglichen, sondern, viel konkreter, den Bau von Drei- bis Zehngeschossern mittels standardisierter Verfahren zu vereinfachen. Denn nur so kann der prognostizierte jährliche Bedarf von 1,6 Mio. Wohnungen zwischen 2020 und 2050 in Europa gedeckt werden. Derzeitige Hürden, wie fehlendes Know-how oder wenig Erfahrung mit dem Holzbau, sollen aus dem Weg geräumt und gleichzeitig die Vorzüge der Holzbauweise veranschaulicht werden. Kirsten Haggart von den projektbeteiligten Waugh Thistleton Architects in London meint dazu: „Unser Ziel ist es, eine Art Baukasten für mehrgeschossige Holzbauten herzustellen, der die derzeitige Holzbautechnologie optimiert.“

Koordiniert vom Danish Technological Institute finden sich insgesamt 21 Partner zusammen, welche die gesamte Wertschöpfungskette von der Materialherstellung bis hin zum abgeschlossenen Bau repräsentieren. Darunter befindet sich neben Waugh Thistleton ein zweites Architektenteam von C.F. Møller (SWE). Universitäre Unterstützung kommt von der National Technical University of Athen und der Universität Siena. Mit proHolz Tirol ist auch die österreichische Interessengemeinschaft vertreten. Das Projekt richtet sich jedoch nicht nur an den Holzbausektor selbst, sondern soll darüber hinaus auch Endnutzer, Politik und die breite Öffentlichkeit von den Vorzügen und Chancen des Holzbaus überzeugen. ●

Schneller geht es nicht

Das Holzbauunternehmen Lengauer aus Neumarkt übernimmt Aufträge verschiedener Größenordnungen. Bei einem Einfamilienhaus setzte das zehnköpfige Team den Stufennagel Knapp Mateo (40mm Durchmesser) in Buche ein – und optimierte damit Qualität, Geschwindigkeit und Kundenzufriedenheit. Um Innenwände aus BSP-Platten mit T- und 45°-Verbindungen zu koppeln, wurden die mit Leim bestrichenen Stufennägel mit wenigen Schlägen in vorgebohrte Löcher eingetrieben. Vom Ansetzen des Bohrers bis zur Fertigstellung brauchte es pro Verbindung nur drei Minuten. Wo Sichtoptik gewünscht war, arbeiteten die Zimmerer mit 5 mm Überstand und verschliffen diesen im Anschluss.

Die Bilanz: „Wir waren begeistert“, kommentiert Geschäftsführer Dominik Lengauer wegen der Optik „und insbesondere wegen der Nachbearbeitung“. Es habe keine einzige böse Überraschung gegeben, keine übersehenen Schraubenköpfe, die beim Fräsen das Werkzeug kaputtmachen, keine unsauberen Positionen. „Das hat viel Zeit, Ärger und Kosten gespart.“ ●



**BRANCHENTAG
HOLZ**

12. | 13. NOVEMBER 2019
KOELNMESSE | HALLE 8

JETZT TICKETS BUCHEN!

TRENDS // VISIONEN // NETZWERKE

WWW.BRANCHENTAG.DE

